

## Einladung zum Online-Seminar

### **Solidarische Landwirtschaft genossenschaftlich organisieren eingetragene Genossenschaften erfolgreich gründen**

**Termin: Samstag, 28.11.2020, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Sonntag,  
29.11.2020, 09:00 bis 13:00 Uhr**  
*Optionaler Technik-Check: Donnerstag, 26.11.2020, 15:00-16:00 Uhr*

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Dies gilt zunehmend auch für Projekte in der Landwirtschaft. Ende der achtziger Jahre entstanden in Deutschland erstmals als Community Supported Agriculture (CSA) bezeichnete Betriebe. Seit 2010 werden diese unter dem Begriff „Solidarische Landwirtschaft“ (Solawi) geführt. Konkret handelt es sich bei einer Solawi um einen Zusammenschluss eines landwirtschaftlichen Betriebes oder einer Gärtnerei mit einer Gruppe privater Haushalte. Auf Grundlage der geschätzten Jahreskosten der landwirtschaftlichen Erzeugung verpflichtet sich die Gruppe der Haushalte, jährlich einen festgesetzten (meist monatlichen) Betrag im Voraus an den Hof zu zahlen und die Erzeugnisse abzunehmen. Durch das Prinzip „die Ernte teilen“ wird dem Erzeuger ermöglicht, sich unabhängig von Marktzwängen einer guten landwirtschaftlichen Praxis zu widmen, den Boden fruchtbar zu erhalten und bedürfnisorientiert zu wirtschaften.

Solawi sind durch die demokratischen Strukturen und die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Mitglieder (Förderprinzip) organisatorisch immer als Genossenschaften anzusehen. Doch nur wenige Solawi nutzen bisher die Rechtsform der Genossenschaft. In den letzten Jahren verstehen sich allerdings immer mehr junge CSA-Projekte als Gemeinwohlunternehmungen, die sich direkt als Genossenschaften gründen wollen. Auch Landwirte, die mit Haushalten solidarisch zusammenarbeiten, nutzen zunehmend diese Rechtsform.

Die Prinzipien der Solidarischen Landwirtschaft passen ideal zur Unternehmensform Genossenschaft. Sie gewährleistet von Beginn an eine aktive Teilnahme am Wirtschaftsleben, besonders dann, wenn zusätzlich genossenschaftliches Eigentum (z. B. Land oder Maschinen) erworben werden soll. Praktisches Wissen über Neugründungen sowie die einzelnen Schritte von der Konzeptentwicklung bis zur Eintragung einer Genossenschaft sind aber bisher nur wenig verbreitet. In dem Seminar werden die wichtigsten Anforderungen mit zahlreichen Gründungshilfen und -werkzeugen vermittelt.

#### **Referent\*innen**

- Dr. Burghard Fieger, Vorstand innova eG, Genossenschaftsexperte, Diplomvolkswirt und Soziologe, Dozent für Gemeinwesenökonomie
- Matti Pannenbäcker, Unternehmer & Organisationsberater, Initiator WirGarten; Vorstand WirGarten Lüneburg eG 2017-2020, Vorstand WirGarten e.V. seit 2015

Gefördert durch:

## Betriebsentwicklungsseminare für die Praxis



- Mona Knorr, Crowdfunding- und Community-Expertin, selbstständige Crowdfundingberaterin und Vorständin WirGarten e.V. seit 2020

### Software

Wir verwenden die Software *Adobe Connect*. Weitere Informationen erhalten Sie in der Anleitung am Ende der Einladung. Stellen Sie sicher, dass Sie für die Dauer des Online-Treffens einen ruhigen Ort mit PC oder Laptop incl. Kamera, Lautsprecher sowie Mikrofonfunktion und eine stabile Internetverbindung zur Verfügung haben. Hier empfiehlt sich eine Verbindung über ein LAN-Kabel, nicht über das WLAN.

### Anmeldung

<https://akademie.fibl.org/event/39>

Anmeldeschluss: Freitag, 20.11.2020

FiBL Projekte GmbH  
Weinstraße Süd 51  
67098 Bad Dürkheim  
Marion Röther

Tel.: 06322 98970-235  
Fax: 06322 98970-1  
E-Mail: [akademie@fibl.org](mailto:akademie@fibl.org)

### Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, da dieses Seminar im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) durchgeführt wird.

### Ihr Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zum Seminar

Dr. Burghard Flieger, innova eG, Tel.: 0170 9690067, E-Mail: [genossenschaft@t-online.de](mailto:genossenschaft@t-online.de)

Gefördert durch:



Dieses Seminar ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Programmablauf

### Samstag, 28. November 2020

- ab 13:30 Uhr    Digitales Einwählen, Vorstellung mit inhaltlichen Interessen, Austausch
- 14:00 Uhr        Begrüßung der Teilnehmenden und Programmvorstellung  
*Elsa Gerhard, FiBL Akademie*  
*Dr. Burghard Flieger, Vorstand und wissenschaftlicher Leiter innova eG*  
*Mona Knorr, Matti Pannenbäcker, WirGarten e.V. und eG*
- 14:15 Uhr        Genossenschaften der Solidarischen Landwirtschaft – Vorteile der Genossenschaft  
und Typologie genossenschaftlicher Solawi-Konzepte  
*Dr. Burghard Flieger*
- 14:55 Uhr        Vorstellung des WirGarten Open Social Franchise Netzwerks als System-  
Gründungshilfe  
*Matti Pannenbäcker*
- 15:25 Uhr        Pause
- 15:35 Uhr        Betriebsplanung (Betriebsgröße, Anbausystem, Infrastruktursystem, Zukauf-Anteil u.a.)  
*Impulse & Breakout-Sessions*  
*Matti Pannenbäcker*
- 16:35 Uhr        Bausteine eines Businessplans für Solawi-Genossenschaften  
*Dr. Burghard Flieger*
- 16:45 Uhr        Erfolgsfaktor “Community” für die Gründung, Aufbau und Führung einer Solawi-  
Genossenschaft  
*Mona Knorr*
- 18:00 Uhr        Ende des ersten Tages mit unkompliziertem langsamen Ausklang

### Sonntag, 29. November 2020

- Ab 08:30 Uhr    Digitales Einwählen und offener Austausch
- 09:00 Uhr        Genossenschaftliche Finanzierungsinstrumente – Genossenschaftsanteile, gestaffelte  
Pflichtanteile, Nachrangdarlehen, Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge  
*Dr. Burghard Flieger*
- 09:45 Uhr        Satzungsbausteine einer Genossenschaft der Solidarischen Landwirtschaft  
*Dr. Burghard Flieger*
- 10:15 Uhr        Entwicklung einer an unser Projekt angepassten Satzung mit Vorlage  
*Moderiertes Gespräch zur Satzung und ihre Inhalte mit Schwerpunkt Fragenbeantwortung*
- 11:00 Uhr        Pause

Gefördert durch:

## Betriebsentwicklungsseminare für die Praxis



- 11:10 Uhr      Administrative Anerkennungen & Registrierungen als landwirtschaftliche Genossenschaft (Steuernummer, Betriebsnummer, Zahlungsansprüche, EU-Agrarsubventionen, Bio-Zertifizierung u.a.)  
*Matti Pannenbäcker*
- 12:10 Uhr      Funktion, Auswahl und Entscheidung für einen Prüfungsverband  
*Moderiertes Gespräch zu den Unterschieden bei den Prüfungsverbänden und die Schritte bis zur Eintragung als Genossenschaft*  
*Dr. Burghard Flieger*
- 12:30 Uhr      Feedback, Abschlussrunde, Verabschiedung  
*Mona Knorr, Matti Pannenbäcker, Elsa Gerhard*
- 13:00 Uhr      Ende der Veranstaltung

Gefördert durch:



Dieses Seminar ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

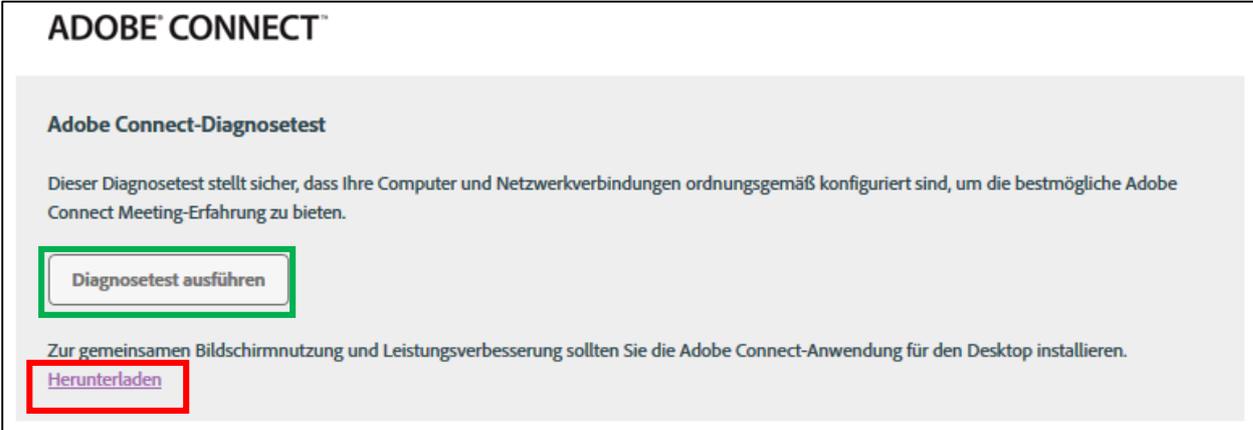
## Hinweise:

# Online-Seminare mit Adobe Connect

## Testen der Verbindung und Herunterladen der Software

Die folgenden Schritte werden am besten bereits ein paar Tage vor dem Online-Seminar durchgeführt, um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und noch genügend Zeit für eine Rücksprache mit dem Team der FiBL Akademie zu haben.

- Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät, also einen Computer, Laptop oder Tablet sowie einen Kopfhörer oder Lautsprecher, ein Mikrofon und ggf. eine Kamera. Eine stabilere Internet-Verbindung wird durch ein LAN-Kabel gewährleistet, im Gegensatz zur Verbindung über W-LAN. Standardmäßig wird empfohlen mindestens 3 Mbit Up- und Download zur Verfügung zu haben. Dies kann auch hier getestet werden: <http://www.speedtest.net/>.
- Das Online-Seminar wird über Adobe Connect durchgeführt.
- Für das Seminar sollte Adobe Connect in der Anwendung (App) verwendet werden, da das Mikrofon im Internet-Browser nicht zuverlässig funktioniert.
- Zum Herunterladen der Anwendung (App) öffnen Sie den folgenden Link: [https://fi-bl-akademie.adobeconnect.com/common/help/de/support/meeting\\_test.htm](https://fi-bl-akademie.adobeconnect.com/common/help/de/support/meeting_test.htm)  
(Alternativ zum Herunterladen: <https://helpx.adobe.com/adobe-connect/connect-downloads-updates.html> )
- Sie gelangen zu folgender Seite:



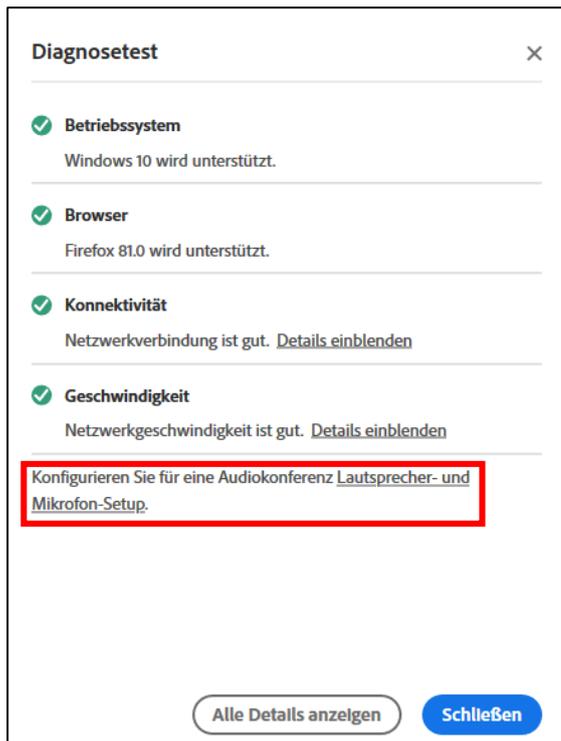
The screenshot shows the Adobe Connect website interface. At the top, it says "ADOBE CONNECT". Below that, there is a section titled "Adobe Connect-Diagnostestest". The text reads: "Dieser Diagnostest stellt sicher, dass Ihre Computer und Netzwerkverbindungen ordnungsgemäß konfiguriert sind, um die bestmögliche Adobe Connect Meeting-Erfahrung zu bieten." There are two buttons: "Diagnostestest ausführen" (highlighted with a green border) and "Herunterladen" (highlighted with a red border). Below the buttons, there is a note: "Zur gemeinsamen Bildschirmnutzung und Leistungsverbesserung sollten Sie die Adobe Connect-Anwendung für den Desktop installieren."

- Klicken Sie hier auf den Link «Herunterladen» (hier rot markiert), um die Anwendung herunterzuladen.
- Um die technischen Voraussetzungen Ihres Computers zu testen, klicken Sie auf «Diagnostestest ausführen» (grün umrandet).
  - Hier werden die Voraussetzungen geprüft, die für eine reibungslose Verwendung von Adobe Connect benötigt werden. Es öffnet sich folgendes Fenster:

Gefördert durch:



Dieses Seminar ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).



- Im Idealfall sollte die Diagnose positiv verlaufen. Sollte es Schwierigkeiten geben, bietet Ihnen Adobe Connect Hilfestellungen an.
- Benutzen Sie den Button «Lautsprecher- und Mikrofon-Setup», um Lautsprechereinstellungen vorzunehmen. Hier können Sie auch Ihr Mikrofon testen.

**Weitere Informationen mit den Zugangsdaten und Hinweise zum Einloggen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.**

**Bei Fragen oder Problemen melden Sie sich frühzeitig bei Elsa Gerhard (elsa.gerhard@fibl.org, Tel.: 06322 98970-227).**

Gefördert durch:



Dieses Seminar ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).